

# Prüfungsbericht

Auftraggeber: DORRING GmbH  
Siemensstr. 16  
75210 Kelttern-Dietlingen

Auftrags-Nr. (Kunde):

Auftrags-Nr. (MPA): **901 2977 /Sc/Kf**

Prüfgegenstand: **Ballwurfsicheres Trennwandsystem**

Prüfspezifikation: DIN 18 032-3: 1997-04, Prüfung der Ballwurfsicherheit

Eingangsdatum des Prüfgegenstandes: 15.02.2007

Datum der Prüfung: 15.02.2007

Datum des Berichts: 14.03.2007

Seite 1 von 3 Textseiten

Beilagen: 3

Anlagen:

Gesamtseitenzahl: 6

Anzahl der Ausfertigungen: 3

**Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.**

Veröffentlichung des vorliegenden Berichtes (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung der MPA Universität Stuttgart zulässig.

Die MPA Universität Stuttgart ist ein durch die DAP Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen GmbH nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in den Urkunden aufgeführten Prüfverfahren.

Referat 55150 „Sportböden, Sportstättenbau“, Dienstgebäude: Pfaffenwaldring 4g, 70569 Stuttgart

Telefon: 0711/685-63370 / - 62739; Telefax: 0711/685-62765; E-mail: fmpa.ref46@po.uni-stuttgart.de

## **1 Aufgabenstellung**

**Prüfung der Ballwurfsicherheit eines Einbauelements nach DIN 18032-3:1997-04 „Sport-  
hallen; Hallen für Turnen und Spiele und Mehrzwecknutzung; Prüfung der  
Ballwurfsicherheit“.**

## **2 Beschreibung des Einbauelements**

Bei dem untersuchten Einbauelement handelte es sich um das ballwurfsichere  
Trennwandsystem

### **„System DORRING Typ L“**

Die Faltwand bestand aus zwei Einzelementen, diese hatten einen stabilen,  
verwindungssteifen Stahlrohrrahmen mit eloxierten Aluminium-Hohlkammerprofilen (3650 mm x  
1150 mm x 98 mm). Die Elementverbindungen untereinander bestanden aus form – und  
kraftschlüssigen ineinanderverschließbare Aluminiumprofile mit Magnetbändern.  
Am Elementstoß waren zusätzlich 4 –fach vertikale Dichtungen (Lippendichtungen) angebracht.  
Der Rahmen war beidseitig mit 16 mm dicken Dreischicht – Holzspanplatten (E 1 nach DIN)  
akustisch freischwingend, gummigelagert aufgehängt. Der Kantenschutz war durch  
innenliegende vertikale Gummidichtungsprofile gewährleistet. Die horizontale Abdichtung der  
Elemente war unten und oben mit beweglichen Doppeldichtleisten (60 mm x 65 mm) versehen,  
die über eine Spindelmechanik gegen Fuß – und Deckenschienen gepresst wurden. Diese  
Dichtleisten bestanden aus eloxiertem Aluminium (50 mm x 40 mm x 3 mm). Die Elemente  
waren in eine Aluminium-Deckenlaufschiene mit kugelgelagerten Mehrfachrollenwagen  
eingehängt.

Die vertikalen Abdichtungen zwischen den ausgefahrenen Dichtleisten waren mit ineinander  
verschließbaren Endstücken versehen.

Die Befestigung der stranggepressten Aluminiumlaufschiene an der Rohdecke war mit einer  
verstellbaren Stahlabhängekonstruktion ausgeführt.

Zusatz:

Die Trennwandtypen „LT“ sowie „S“ unterscheiden sich lediglich durch höhere Dämmwerte.  
Die übrige Konstruktion entspricht der o.g. Beschreibung.

### **3 Durchführung der Prüfung**

Die Prüfung erfolgte nach DIN 18 032-3:1997-04 „Sporthallen, Hallen für Turnen und Spiele und Mehrzwecknutzung, Prüfung der Ballwurfsicherheit“, (akkreditiertes Prüfverfahren nach DIN EN ISO/ IEC 17025; siehe DAR-Urkunde DAP-PL-2907.07, Anlage).

Die Prüfung erfolgte bei Raumtemperatur im Labor.

### **4 Prüfergebnisse**

Tabelle 1: Prüfungsergebnis Ballwurfsicherheit/Trennwandanlage

Ball	Auftreffwinkel in Grad	Anzahl der Schüsse	Veränderungen am Einbauelement
Handball	90	30	keine
Handball	45	12	
Handball	45	12	
Hockeyball	90	4	
Hockeyball	45	4	
Hockeyball	45	4	

### **5 Zusammenfassung**

Das geprüfte Einbauelement überstand die Beanspruchung ohne Schäden.

Es erwies sich somit als „Ballwurfsicher nach DIN 18 032-3:1997-04.“

**Dieser Prüfnachweis ist gültig bis zum 14.03.2009**

Eine Wiederholungsprüfung ist zu diesem Zeitpunkt nur dann nicht erforderlich, wenn der Antragsteller nachweist und sich vom Prüfinstitut bestätigen lässt, dass das geprüfte Einbauelement in den wesentlichen Teilen unverändert produziert und eingebaut wird.



**Schmid**  
Sachbearbeiter



**Dipl.-Ing. Knauf**  
Referatsleiter